



Der 3/2014 Limbacher Bote

September 2014 bis Dezember 2014

Inhalt:

Seite 2 - 3	Melodienzauber beim Limbacher-Bürgertreff e.V.
Seite 4	Sonnwendfeier
Seite 5 - 7	Veranstaltungen
Seite 7	Limbacher Pinnwand
Seite 8	Info zur Weinfahrt an den Neusiedler See
Seite 9 -12	Der Limbacher Bürgertreff war in Krakau

Herausgeber: Limbacher Bürgertreff e.V. Grundweg 7, Tel.: 09122 / 78870

Kontaktadresse : Peter Billen, Grundweg 7, Tel.: 09122 / 78870

Bankverbindung für Beiträge und Spenden:

Empfänger : Limbacher Bürgertreff e.V.
Bankleitzahl: 76450000 Sparkasse Schwabach
Konto-Nr .: 558163
IBAN: DE93 7645 0000 0000 5581 63
BIC/SWIFT: BYLADEM1SRS

Bankverbindung für Reisen:

Empfänger : Peter Billen
Bankleitzahl: 76450000 Sparkasse Schwabach
Konto-Nr. : 981 365
IBAN: DE45 7645 0000 0000 9813 65
BIC/SWIFT: BYLADEM1SRS

Internet : www.limbacher-buergertreff.de

E-Mail : Info@limbacher-buergertreff.de

Redaktion : redaktion@limbacher-buergertreff.de

Melodienzauber beim Limbacher Bürgertreff

Am 07. Mai 2014 lud der Limbacher Bürgertreff zum fünften mal zu der Veranstaltung "Melodienzauber" ein.

Diesmal wurde das Saxophon, genauer gesagt das klassische Saxophon vorgestellt.

Es musizierten 12 Studenten und Studentinnen aus den Klassen von Frau Lisa

Das Publikum zeigte sich sichtlich begeistert von der Qualität der Darbietungen und der Vielseitigkeit des Instrumentes.

Prof. Priesner stellte die ganze Instrumentenfamilie des Saxophon's vor, das seinen Namen durch seinen Erfinder und Erbauer Adolpho Sax erhielt.

Ursprünglich suchte man im 19. Jahrhundert nach einem Instrument, das in den damaligen Blasorchestern die Register der Holzbläser akustisch verstärken sollte. Durch die Erfindung im Jahr 1842 und die Erweiterung auf die ganzen Register, vom Sopranino bis zum Subkontrabaß-Saxophon wurde die Saxophonfamilie bevorzugt in der französischen Militärmusik eingesetzt. Solo- und Ensembleliteratur gab es zu diesem Zeitpunkt natürlich noch nicht.



Schüler und Prof. Günter Priesner, der auch durch den Abend führte. Alle jungen Musikerinnen und Musiker studieren an der Hochschule für Musik Nürnberg.

So behelfen sich die Musiker mit Konzertmusik der klassischen Holzblasinstrumente, wie Oboe, Flöte oder Fagott.

Bis zum heutigen Tag gibt es viele Kom-

Neueröffnung
jetzt ganz in
Ihrer Nähe

Wyremba

optik

Am Hochgericht 13 • 91126 Schwabach • Telefon 0 91 22 / 93 38 88

Melodienzauber beim Limbacher Bürgertreff

ponisten die eigens für dieses Instrument Literatur erschufen und damit das klassische Saxophon immer bekannter machten.

Das erste Originalquartett für Saxophone stammt von dem Komponisten Jean Baptiste Singelée und wurde an diesem Abend von den jungen Musikerinnen und

Stücke wie die Canzona variée von Alexander Glazounov (1885-1936), "Here To There" von Michael Nyman, "Cha Cha aus" Westside Story" von Leonard Bernstein oder L'arlesienne von Georges Bizet für 9 Saxophone begeisterten die Zuhörer.

Prof. Günter Priesner moderierte beschwingt durch den Abend und ließ dabei auf zauberhafte Weise noch ein rotes Tüchlein verschwinden, denn er ist neben seinem künstlerischen Hauptberuf, noch ein begeisterter Hobbyzauberer.

Es war ein gelungener Konzertabend, der sicherlich eine größere Zuhörergemeinde verdient hätte.

Schade, dass viele Mitglieder und die Gemeinde dieses kulturelle Angebot nicht besser annehmen. Man kann

davon ausgehen, dass diese jungen Künstler und Künstlerinnen ihren Weg machen werden und dann nicht mehr in diesen Formationen und zu diesen Bedingungen für uns zu hören sind.

Silvan Koopmann



Musikern hervorragend vorgetragen.

Das Publikum konnte Musik vom 16. bis zum 20. Jahrhundert hören und feststellen, dass man mit einem Saxophonensemble musikalisch nahezu alles machen kann.



**Gut, wenn
Preis und
Leistung im
Gleichgewicht
sind.**

Sandra Schrödel
Yoga-Lehrerin in Roth
und Kundin der Sparkasse



www.spkmfrs.de



**Top-Qualität und
freundlicher Service
zum fairen Preis.**

Nur bei Ihrer

 **Sparkasse Limbach**

Geschäftsstelle der Sparkasse Mittelfranken-Süd

GUT | FAIR | MENSCHLICH | NAH

Sonnwendfeier 27. Juni 2014

Die traditionelle Sonnwendfeier des Limbacher Bürgertreffs fand diesmal wegen König Fußball schon am spiefreien Freitag der Weltmeisterschaft statt. Und auch das Wetter war am Freitag ideal und es fanden sich viele Besucher im Festzelt auf dem Kirchweihplatz ein.

Dort sorgten das Grillmeisterteam, Karlheinz Frisch und Georg Gebhardt, mit Bratwürsten und Steaks für das leibliche Wohl der Gäste und kam dabei ganz schön ins Schwitzen. Kartoffelsalat, Käsebrötchen und Schmalzbrote, sowie verschiedene alkoholfreie Getränke standen ebenso zur Auswahl. Ausgeschenkt wurde das gute Weiherer-Bier aus Bamberg, sowie Rot- und Weißwein.

Der von Helmut Herbst kunstvoll vorbereitete Holzstoß fand schon bei Tage viel Beachtung. Als er jedoch bei Einbruch der Dunkelheit als Sonnwendfeuer entzündet wurde, war dies der Höhepunkt des Abends. Zuerst züngelten nur ganz kleine Flämmchen im Inneren, aber plötzlich gab es eine große Flamme und eine gewaltige Feuersäule loderte in den Nachthimmel. Immer mehr Besucher versammelten sich staunend und begeistert rings um das Schauspiel. In der schönen Sommernacht blieben anschließend noch etliche Besucher bis zur späten Stunde

sitzen und ließen es sich im Festzelt gut gehen.

Es war wieder ein gelungener Abend, der nur durch den Einsatz vieler fleißiger treuer Mitarbeiter möglich war. Wir hoffen, dass wir im nächsten Jahr wieder auf viele Besucher zählen können und bedanken uns ganz herzlich bei allen die zum Gelingen dieses schönen Festes beigetragen haben, besonders bei den schon



seit Wochen tätigen Organisatoren Reinhard und Angelika Reiser, die mit so manchen Schwierigkeiten zu kämpfen hatten, den Helfern, die beim Auf- und Abbau tätig waren. Besonderen Dank an Fam. Gruhn, die uns kurzfristig mit Strom und Wasser versorgten.

Gabi Gebhardt



Gerti Gansmann

Fachkosmetikerin
staatl. gepr. Podologin
Bahnweg 12

91126 Schwabach

Tel. : 09122/ 7 74 25

Fax: 09122/ 7 72 91

e-mail: GG-Kosmetik@hecomp.de

Kosmetik für jedes Hautproblem
Farb- und Typberatung
Tages- und Abend- Make-up
Brauen und Wimpern färben
Enthaarung für Gesicht, Achseln,
Beine und Bikini- Zone
med. Fußbehandlung

Termine nach Vereinbarung

Veranstaltungen

Unsere nächsten Treffs 2014, jeweils um 20.00 Uhr im Adria-Grill

8. Sept. 2014

13. Okt. 2014

10. Nov. 2014

8. Dez. 2014

21. Sept. 2014 Herbstwanderung durch die Ipsheimer Weinberge

Die Fahrt ist ausgebucht

Mit dem Zug fahren wir nach Ipsheim und wandern durch die Weinberge bis zur Burg Hocheck. Bei einer Einkehr in dem mitten in den Weinbergen gelegene Bewirtungshaus der Ipsheimer Winzer werden wir uns den heimischen Wein und eine deftige fränkische Brotzeit schmecken lassen. Nach der Wanderung wollen wir noch einen Einkehrschwung bei einem Ipshöfer Winzer machen bevor uns die Bahn wieder nach Limbach bringen wird. Ankunft Limbach ca 19.30 Uhr.

Die Wanderung über gute Wanderwege erstreckt sich über 8 km.

Kosten pro Person: 10,00 € Fahrtkosten, Mobicardhaber 5,00 €.
Reisekosten werden vor Abreise entrichtet.

Treffpunkt: Bf Schwabach-Limbach, 9.30 Uhr. Bf Ipsheim, 18.00 Uhr

02. Okt. 2014 Weinfahrt an den Neusiedler See **vom 02. Oktober 2014 bis 06. Oktober 2014**

Die Reise ist ausgebucht

Info zur Weinfahrt an den Neusiedler See siehe Seite 8

11. Okt. 2014 18. Limbacher Weinfest

Zum 18. mal laden der Limbacher Bürgertreff und der Traditionsverein Freiwillige Feuerwehr ihre Mitglieder, alle Limbacher, Schwabacher und Freunde zum diesjährigen Weinfest ein. Natürlich wird auch wieder für Essen gesorgt.

!! Bitte bringen Sie Weingläser mit (0,25l)!!

Ort: Gaststätte „Das Limbacher“ Limbacher Str. 104 in Schwabach

Beginn: 18:00 Uhr

10. Nov. 2014 Treff im Adria-Grill „Thema: Enkeltrick“

Im Rahmen des Treffs am 10. November 2014 informiert uns Herr Eibel von der Kriminalpolizei Schwabach darüber, wie man sich vor den Tricks der Ganoven (Enkeltrick, Verhalten an der Haustür, Gewinnanrufe usw.) schützen kann. Er macht aufmerksam auf die Gefahren und gibt Ratschläge, die uns alle davor bewahren können, den Ganoven auf den Leim zu gehen.

Beginn: 20:00 Uhr

Veranstaltungen

15. Nov. 2014 Gemütlicher Abend

Auch heuer wollen wir uns zu unserem gemütlichen Abend treffen. Bei gutem Essen und Trinken, sowie guter Laune, soll der Abend wieder der Unterhaltung dienen.

Persönliche Einladung folgt.

Ort: Adria Grill, Penzendorfer Str. 50

Beginn: 19:00 Uhr

26. Nov. 2014 Melodienzauber beim Limbacher Bürgertreff

Es ist wieder so weit. Die kulturelle Veranstaltung "Melodienzauber" stellt dem Publikum dieses mal die Streichinstrumente vor. Genauer gesagt ein Streichquartett in der klassischen Besetzung : zwei Violinen, eine Viola und das Violoncello.

Das "Feuerbach Quartett" gründete sich im Frühjahr 2013 an der Hochschule für Musik in Nürnberg.

In ihren Konzerten lassen die jungen Musiker Gegenwart und Vergangenheit miteinander verschmelzen. Neben klassischen, romantischen und zeitgenössischen Werken, gehören auch aktuelle Pop-und Rocksongs zum stetig wachsenden Repertoire des Ensembles. Die Arrangements sind eigenhändig angefertigt und zeigen wie zeitlos und vielseitig das Streichquartett sein kann.

Das wird sicher spannend und wir erwarten einen schönen Konzertabend.

In der Pause werden wieder Getränke und ein kleiner Imbiss angeboten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Moderation: Das Ensemble

Veranstaltungsort: Gethsemanekirche in Schwabach Limbach, Danziger Str. 4

Beginn: 19:30 Uhr

Einlass: ab 18:30 Uhr

Eintritt: 5,00 € zu zahlen an der Abendkasse

06. Dez. 2014 Weihnachtsfeier

Zu unserer Weihnachtsfeier sind alle Mitglieder herzlich eingeladen. Sie findet auch dieses Jahr wieder im evangelischen Gemeindehaus in Limbach statt. Bei Kaffee, Kuchen und Weihnachtsgebäck, wird es sicher wieder ein besinnlicher Nachmittag.

Persönliche Einladung folgt.

Ort: Evangelisches Gemeindehaus in Limbach

Beginn: 15:00 Uhr

12. Jan. 2015 Jahreshauptversammlung

Alle Mitglieder sind herzlich zu unserer diesjährigen Hauptversammlung eingeladen.

Persönliche Einladung folgt.

Ort: Adria Grill, Penzendorfer Str. 50

Beginn: 20:00 Uhr

Veranstaltungen

24. Jan. 2015 Winterwanderung

Vorankündigung - näheres im nächsten Boten und im Internet.

14. Feb. 2015 Gemütlicher Faschingsabend

An Stelle vom traditionellen Faschingsball lädt der Limbacher Bürgertreff e.V. zu einem gemütlichen Faschingsabend im Adria Grill, Penzendorfer Str. 50 ein. Für ein Unterhaltungsprogramm wird gesorgt.

Eintritt : 5,00€

Einlass: 19:00 Uhr, **Beginn**: 19:30 Uhr

im März 2015 Kulturelle Veranstaltung

Es ist geplant im März eine kulturelle Veranstaltung zu besuchen.

Näheres über den Termin und welche kulturelle Veranstaltung wir besuchen werden, im nächsten Limbacher-Boten und im Internet.

04. Juni 2015 Fahrt zu norddeutschen Städten

vom 04. Juni 2015 bis 08. Juni 2015

Wir werden die Städte Lüneburg, Lauenburg, Mölln, Ratzeburg, Lübeck und Schwerin besuchen. Wohnen werden wir voraussichtlich in Lübeck. Weitere Infos demnächst auf unserer Homepage und im nächsten Boten.

Limbacher Pinnwand

Traditionsverein freiwillige Feuerwehr Limbach

25. Okt. 2014 Busfahrt zur Weinprobe

Wir fahren am Samstagnachmittag, den 25. Oktober 2014, nach Ipsheim und genießen fränkische Weine und eine deftige Vesper bei zünftiger Musik und fröhlicher Unterhaltung.

Anmeldung und Info bei : Karsten Volland Tel. 09122/78208 oder ca.4 Wochen vor Termin durch Aushang im Schaukasten (Bäckerei Lederer)

Traditionsverein auf Radtour

Wir wollen noch zwei Radtouren an folgenden Tagen starten:

24. September 2014

22. Oktober 2014

Es wird nur bei schönem Wetter gefahren. Falls das Wetter nicht eindeutig ist, können Sie vor der geplanten Ausfahrt bei Dieter Meier, Tel: 09122/77537 anfragen.

Wir fahren immer an einem Mittwoch, Abfahrt jeweils um 15.00 Uhr

beim Bäckerladen, Rückkunft auf alle Fälle vor Einbruch der Dunkelheit.

Wir freuen uns über zahlreiche Teilnahme!

Info zur Weinfahrt an den Neusiedler See

vom 02.10. bis 06.10.2014
Reise bereits ausgebucht

Auch heuer konnte der Limbacher Bürgertreff e. V. wieder eine sicherlich schöne und interessante fünftägige Reise zusammenstellen. Hier nun die wichtigsten Informationen:

1. Tag: Donnerstag den 02.10. Anreise nach Sopron, Ungarn

Abfahrt: um 5:45 Uhr am Grundweg 7 und um 6:00 Uhr am Bäckerladen in Limbach. Ankunft in Sopron gegen 13:00 Uhr. Wenn möglich, werden wir unser Quartier im 4* Hotel Pannonia beziehen. Danach beginnt um 14:00 Uhr die 3-stündige Stadtführung in Sopron. Gegen 17:00 Uhr sind wir wieder im Hotel - Badesachen nicht vergessen.
Um 19:00 Uhr ist Abendessen, jeden Abend.

2. Tag: Freitag den 03.10. Ausflug nach Eisenstadt und Donnerskirchen

Abfahrt: um 8:45 nach Eisenstadt. Hier erwarten uns um 9:30 Uhr zwei Stadtführer, die uns Ihre Stadt und das Schloss zeigen werden. Anschließend fahren wir nach Donnerskirchen zum "Schemitz" zur Weinprobe mit deftiger Brotzeit. Zurück fahren wir über Rust und Mörbisch und kommen, je nach Aufenthaltszeit gegen 17:00 Uhr wieder ins Hotel

3. Tag: Samstag den 04.10. Auf der Fährte von Silenus

Abfahrt: um 9:00 Uhr zum Weingut Fényes Prince. Dort erwartet uns eine Weintour mit Ausflug, Schifffahrt, Weinprobe, kalte Platte. Ankunft im Hotel um ca. 17:00 Uhr

4. Tag: Sonntag den 05.10. Ausflug nach Neusiedl

Abfahrt: um 9:00 Uhr. Über Frauenkirchen, barocke Basilika, Franziskanerkloster, fahren wir nach Neusiedl. Hier haben wir ca. eine Stunde Zeit zum Bummeln. Anschließend geht es zum Weingut Schmelzer nach Gols. Hier erwarten uns hochwertige Weine, die wir verkosten dürfen. Was die Qualität der Weine anbelangt, wird diese Weinprobe der Höhepunkt sein. Die Gebrüder Schmelzer betreiben keinen Buschenschank, dennoch werden sie uns einen kleinen Imbiss bereitstellen. Nach der Weinprobe geht es über Podersdorf und Ilmitz zurück nach Sopron. Ankunft im Hotel um ca. 17:00 Uhr.

5. Tag: Montag den 06.10. Heimreise

Abfahrt: um 9:00 Uhr nach Bratislava. Hier werden uns während eines Stadtspaziergangs die Sehenswürdigkeiten der Stadt gezeigt und historische Geschichten erzählt. Danach fahren wir zurück nach Limbach. Ankunft voraussichtlich gegen 22:00 Uhr.

Reisepreis:	pro Person	380,00 €
	Zuschlag pro Person für Nichtmitglieder	20,00 €
	Einzelzimmer-Zuschlag	80,00 €

Im Reisepreis ist enthalten: Fahrt im Nichtraucher-Luxus-Bus, Weißwurstfrühstück im Bus, Unterbringung im 4* Hotel Pannonia in Sopron, vier Übernachtungen mit Frühstücksbüffet und Abendessen. Alle Ausflüge wie oben beschrieben, Eintrittsgelder, Führungen und natürlich Essen und Trinken bei den Winzern.

Weitere Info : bei Peter Billen, Tel. 09122 / 7 88 70

Restzahlung: bis 01.09.2014 per Überweisung an Peter Billen,
IBAN: DE45 7645 0000 0000 9813 65, BIC/SWIFT: BYLADEM1SRS

Bitte beachten Sie unsere allgemeinen Reisebedingungen.

Viel Spaß wünscht Ihnen bereits heute Ihr Peter Billen

Der Limbacher Bürgertreff war in Krakau

vom 15.05.2014 bis 19.05. 2014

"In einem Polenstädtchen ..."

Nein! Dazu haben wir uns nicht auf den Weg gemacht. Schwerpunkt unserer Reise war Polens alte und neue Geschichte, die Kultur und auch die Natur in unserem östlichen Nachbarland.

Wie gewohnt, ging es vor dem "richtig wach sein" los, das heißt um 4:00 Uhr. Dieter kannte die Richtung - ostwärts. Immer tatkräftig von Heidi unterstützt kamen wir schnell nach Görlitz / Zgorzelec. Die Stadt wurde im Krieg nicht zerstört. So konnte sie ihr über Jahrhunderte gewachsenes geschlossenes Bauensemble bewahren. Wunderbar sanierte Häuser (das älteste von 1526) ließen Görlitz zu einem "Schmuckkästchen" werden. Unter fachkundiger Führung unternahmen wir eine Rundfahrt mit anschließendem Rundgang. Im polnischen Teil besteht noch großer Nachholbedarf. Wenigstens ist ein reibungsloses Wechseln von einer zur anderen Seite über die Neiße möglich und fast schon Normalität.

Weiter ging unsere Fahrt zu einem weiteren Höhepunkt: der Friedenskirche von Jauer. Schon ab 1525 wurde in Niederschlesien die Reformation eingeführt. Im 30-jährigen Krieg wurde wieder alles rückgängig gemacht. Durch den westfälischen Friedensvertrag wurde aber der Habsburger Kaiser von den Schweden gezwungen, den Bau von drei eigenen Kirchen zu erlauben. Diese "Friedenskirchen" mussten strenge Aufla-

gen erfüllen: Bau außerhalb der Stadt; in einem Jahr fertig; nur Holz, Lehm, Sand und Stroh verwenden; keinen Glockenturm; von außen nicht als Kirche zu erkennen.

In Jauer wurde aus diesen Vorgaben eine Basilika mit zwei niedrigen Seitenschiffen, die einschließlich Emporen Platz für 6.000 Gläubige bietet. Als wir die Kirche betraten waren wir überwältigt. Sie übertraf alle unsere Erwartungen, sie wirkte wie eine Oper mit den vier Emporen. Man muss alles erst einmal auf sich wirken lassen, die Wand- und Deckenmalereien, die wunderbare Inneneinrichtung - ein Gesamtkunstwerk als Beweis für das Können unserer Vorfahren und als Zeugnis ihres Glaubens.

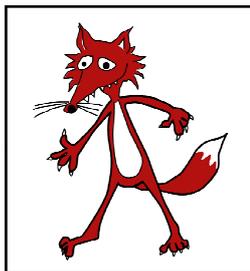
Bis Krakau waren es noch ca. 350 Km. Trotz starken Regens kamen wir mit einer Stunde Verspätung aber dennoch sicher in unserem Hotel an.

2. Tag - Regen, Regen ...

Wir änderten unsere Pläne und fuhren nach Tschenstochau, einem der größten Marienwallfahrtszentren weltweit, wo in Jasna Gora "das Herz des wahren Polens" schlägt. 1382 kam die Ikone der "Schwarzen Madonna" hierher. Seit dieser Zeit wird Maria hier verehrt. Sie wird angerufen in Freud und Leid, bei Kriegen und weitreichenden Diskussionen und - auch politischen - Entscheidungen. Aus diesen Gründen wurde die "Schwarze

Physiotherapie

Andreas Fuchs
Rennmühlweg 148/ Flurstraße
91126 Schwabach
Tel.: 09122/ 69 53 33



Massagen, Krankengymnastik,
Man. Lymphdrainage, Schlingen-
tisch, Man. Therapie, Eis- und
Wärmeanwendung, Elektro-
therapie

Der Limbacher Bürgertreff war in Krakau

Madonna" 1717 zur Königin Polens gekrönt.

Wir hatten ausgiebig Zeit, uns die weitläufigen Anlagen des Paulinerklosters anzuschauen, z. B. die Gnadenkapelle, die Basilika, die vielen Kapellen und Altäre, die Schatzkammer, den Kreuzgang und die Krypta.

Wir verbrachten Stunden des Staunens, und der Besinnung. Auch würdigten wir die Leistungen der Menschen über viele Jahrhunderte in Jasna Gora.

Im Bus wartete Dieter schon mit seinem bewährten 4-Gänge-Menue auf uns.

Bevor es nach Krakau zurückging fuhr Dieter noch mit uns zu der weltgrößten Statue des neuen polnischen Heiligen, Johannes Paul II .

Bei zügiger Rückfahrt waren wir um 17:00 Uhr zurück im Hotel.

3. Tag

Heute war das Programm zweigeteilt. Um 7:45 Uhr ging es los. in Begleitung einer Führerin fuhren wir zunächst zum Salzbergwerk nach Wieliczka. In dieser historischen Salzmine wurde seit dem Mittelalter auf neun Etagen in 2000 Kammern Salz abgebaut. 300 Km Gänge durchziehen die Mine, 3 Km davon sind als Touristenroute ausgebaut. Unter kundiger

Führung ging es insgesamt 500 Stufen in die Tiefe, verteilt auf drei Etagen. Wir konnten beim Rundgang die Arbeitsweise der Menschen an Hand von Schaubildern und in verschiedenen nachgebauten Anlagen nachvollziehen. Wir sahen kleinere und größere Säle mit großen und kleinen Salzskulpturen, einen unterirdischen Salzsee, verschiedene Kapellen sowie das Highlight, die Kathedrale, ausgestattet mit einem Hochaltar, Flachreliefs und eine lebensgroße Statue des Papstes Johannes Paul II. Namhafte Künstler haben diese Kunstwerke geschaffen. Hier kamen wir aus dem Staunen nicht heraus.

Der zweite Programmpunkt für diesen Tag war das KZ Auschwitz/Birkenau, das größte KZ im zweiten Weltkrieg. Man kann nicht sagen "besichtigen" oder "besuchen"; es gibt kein Wort um den Rundgang zu benennen. Hier bekommt das Grauen, die Bestialität, die Brutalität, die entwürdigende Behandlung der Menschen - auch im Namen und Auftrag von Medizin und Industrie - einen Namen, ein Gesicht. Trotz einfühlsamer und kundiger Berichterstattung durch unsere Führerin, trotz zahlreicher Dokumente und Beweisstücke - ist es schwer, das alles zu begreifen. Ebenso die Zahl von 1,2 Millionen Menschen, die hier getötet wurden.

Eine nachdenkliche Gruppe machte sich

Malerarbeiten und Bodenbeläge

besuchen sie unseren Ausstellungsraum



Berlichingenstr. 2 91126 Schwabach
0 91 22 / 63 27 14 www.malerweiss.de

 **malerweiß**

Der Limbacher Bürgertreff war in Krakau

auf den Weg zurück nach Krakau.

4. Tag - die Sonne lachte vom Himmel

Heute, endlich, das große Ziel der Fahrt: Krakau, die zweitgrößte Stadt Polens.

Eine historische Stadt von Weltrang mit polnischer, deutscher und jüdischer Vergangenheit und Tradition.

Krakaus jüdische Tradition findet man in Kazimierz. Einst eine selbstständige Stadt, heute Teil Krakaus. Hier lebten einmal 70.000 Juden, es gab sieben Synagogen. Nach einer Zeit des Niedergangs und Zerfalls gibt es heute hier wieder zahlreiche Galerien, Bars, und Cafés, viele Häuser wurden saniert, mehrere Synagogen restauriert. Wir besuchten die kleine Remuh-Synagoge, den alten Friedhof und konnten viel über das Leben, über Sitten und Gebräuche der jüdischen Einwohner einst und jetzt erfahren. In einer ehemaligen Synagoge, heute eine Buch-

handlung, hörten wir eine Weile der traditionellen Kezmer Musik zu.

Polnische und deutsche Geschichte und Geschichten erkundeten wir dann in Krakaus Altstadt. 150 Kirchen, 70 Paläste, 5000 historische Bürgerhäuser; nie durch Kriege zerstört; bis 1596 Hauptstadt Polens; Krönungsort für die Polnischen Könige in der Kathedrale der hl. Wenzel und Stanislaus. Das königliche Schloss auf dem Schlossberg, dem Wawel; hier war 500 Jahre lang das geistliche und weltliche Machtzentrum. Der Hauptmarkt - einer der größten Europas - ist das Herz der Altstadt. Die langgestreckten Tuchhallen - einst Stofflager der Tuchhändler - heute zahlreiche kleine Andenkenläden (hölzerne Krämerbuden) laden zur Schnäppchenjagd ein. Neben den Tuchhallen der 70 m hohe Rathausurm als Überbleibsel des abgebrochenen Rathauses. Das Wahrzeichen der Stadt ist die Marienkirche mit ihren unterschiedlich hohen Türmen. Der Innenraum der Basilika wird beherrscht vom Flügelaltar, den Veit Stoß in 12-jähriger Arbeit aus Eichen- und Lindenholz geschnitzt hat. Es ist der Größte Altar dieser Art in Europa.

Im Westen der Altstadt ist die Universität, die zweitälteste in Europa. Hier studierten berühmte Gelehrte, u. a. Nikolaus Kopernikus. Heute gibt es ca. 120.000 Studenten in der Stadt. Das älteste Universitätsgebäude hat einen sehenswerten gotischen Arkadenhof mit einem Glockenspiel.

Und überall in der Stadt Straßencafés, Restaurants, südliches Flair. Dazwischen auf Kundschaft wartende Fiaker. Um die zahlreichen Galerien und Museen zu besuchen fehlte die Zeit. Alle waren sich einig, Krakau ist eine tolle, sehr interessante Stadt.

Tel: 0 91 22 / 1 60 03
Fax: 0 91 22 / 1 62 26

IMMOBILIEN
ANGERMANN & VOGEL
Inh.: Viola Straußberger
ivd

**Unschlagbar in Vermietung u. Verkauf
Arbeiten Sie nur mit Profis.**

*Professionell und diskret bewerten
und verkaufen wir Ihre Immobilien.*

*Nutzen Sie 33 Jahre Erfahrung
im Bau- und Immobiliengeschäft.*

*Für unseren großen Kundenstamm suchen wir
1-Familien-Doppel-Reihenhäuser,
Grundstücke und Eigentumswohnungen.*

Ich freue mich auf Sie!

Ihre Viola Straußberger

Sachverständige für Immobilienbewertung
Markterstattungsbeauftragte des VD
Vorstandsmitglied im Haus- u. Grundbesitzerverein Schwabach

Der Limbacher Bürgertreff war in Krakau

5. Tag - Schon wieder vorbei - es heißt "Heute Heimreise".

Pünktlich um 8:30 Uhr war alles und alle verstaubt und es ging los Richtung Westen. Die Fahrt führte uns durch Tschechien nach Brünn, der zweitgrößten Stadt der Tschechischen Republik und Hauptstadt Südmährens. In einer 2-stündigen Stadtführung erfuhren wir viel Wissenswertes über die Stadt. So gibt es zwei Burgen; eine Villa, die Mies van der Rohe erbaut hat; die Kathedrale Peter und Paul; Das Kloster, in dem der Abt Gregor Johann Mendel die Gesetzmäßigkeit der

Erblehre herausfand; das gotische Portal mit dem krummen Türmchen; der Durchgang zum Rathaus mit dem "Brünner Drachen"; das z. Zt. höchste Gebäude (111m) Tschechiens. Brünn hat eine hübsche Innenstadt mit vielen Plätzen. Zahlreiche Cafés laden zum Bleiben ein - leider nicht für uns. Dieter wartete schon mit dem Bus auf uns. Es ging mit kurzen Unterbrechungen über Prag, Pilsen, Waidhaus nach Schwabach, wo wir um 22:03 Uhr ankamen.

Gertrud Pöhlmann

Für Heidi und Dieter

Danke

Zweier

Intelligenter

Erdenbürger

Konnten

Unsere unternehmungslustigen

Jahrgänge

Europas Osten "erfahren"

Für Peter

Du, Peter

Zauberst

Immer

Erst-

Klassige

Unterhaltsame, für

Jeden spannende

Erlebnisse

blumen
SCHWARZ

Floristik
Fleurop
Gartenbau

Ein Besuch in
unserem Blumenladen
und unserer Gärtnerei
lohnt sich immer



Email: info@blumen-schwarz.de Web: <http://www.blumen-schwarz.de>
Limbacher Str. 60 91126 Schwabach Tel 09122 691850 Fax 09122 691861